Dietisberg Wohnen & Werken

7. Ausgabe
August 2021

D MAGAZIN

IM FOKUS

STEFANIE – DIE FRAU UNTER DEN MÄNNERN

PORTRÄT

Hanna Gysin – seit Juli mit Abschluss Fachfrau Betreuung.

SEITE 8

BAUPROJEKTE

Umbau im Gastronomie-bereich – der Pavillon erhält ein neues Gesicht.

SEITE 10

AUS DEM BETRIEB

Die Pasteurisieranlage läuft – bald gibts auch Dietisberger Milch!

SEITE 12

In diesem Magazin

IM FOKUS

4 STEFANIE SCHMEISST DEN LADEN

Stefanie – die Frau im Männerhaushalt – arbeitet bei uns im Bergladen und auf dem Dietisberg bei den «Putzfäden».

BERGLADEN

6 UNSER BERGLADEN FEIERT JUBILÄUM

In diesem Jahr feiern wir bereits unser vierjähriges Jubiläum – in dieser Zeit hat sich sehr viel in unserem Bergladen verändert.

PORTRÄT

8 HANNA GYSIN – BETREUEN MIT HERZ

Im Sommer 2019 begann sie die Ausbildung zur Fachfrau Betreuung.

BAUPROJEKTE

10 AUSSENBEREICH GASTRONOMIE

Der Pavillon erhält ein neues Gesicht.

11 UMBAU HAUS 4 IST ABGESCHLOSSEN

AUS DEM BETRIEB

12 BALD GIBTS AUCH DIETISBERGER MILCH!

13 FILMSET DIETISBERG

13 SCHMUCKSTÜCKE FÜR DEN GABENTEMPEL

14 CORONA-ALLTAG

14 NEU: AMBULANTE WOHNBEGLEITUNG

15 VEREIN: 117. GV IN SCHRIFTLICHER FORM

PERSONEN

15 Klatsch & Tratsch

16 Elias und Merhawi / Neue Mitarbeiter / Familie Amstutz sagt Adieu / Zu Hause ist es am Schönsten / Tschüss Monika Fritz / Fensterputz mit Zwischenfall

KURZ UND GUT

18 Zurück zu alten Sorten / Mhhmhhm… / Neues Mobiliar / Jahresabschlussessen / Personalabend als Zoom-Meeting / Handverlesene Johannisbeer-Konfitüre / Schaukelhuhn und Schaukelschnecke / Schnappschüsse

SICHERE ZEICHEN
IN UNSICHEREN ZEITEN

LIEBE FREUNDE DES DIETISBERGS

Schon ist es wieder soweit! Das erste Halbjahr 2021 ist Geschichte. Wir freuen uns, Ihnen die neue Ausgabe unseres Magazins zu präsentieren.
Die vergangenen Monate haben uns wiederum vor neue Herausforderungen gestellt. So standen wir beispielsweise vor der Frage, ob und wie wir unser alljährliches Jahresabschlussessen mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durchführen können. Da die vergangenen Monate viel von unseren Mitarbeitenden abverlangt haben, war es uns besonders wichtig, unseren Mitarbeiteranlass durchzuführen. Wir haben dafür eine für uns neue Form gefunden. Ebenfalls haben wir unseren Personalabend und die Generalversammlung in einer anderen Art durchgeführt.

Zudem wurden wieder einige Bauprojekte in Angriff genommen und fertiggestellt. So erstrahlt zum Beispiel unsere Heimküche in neuem Glanz und auch unser Pavillon hat einige bauliche Veränderungen erfahren. Jetzt sind wir bereit für die kommenden Sommeranlässe!

Die Zeit läuft; unser Bergladen in Sissach darf bereits sein 4. Jubiläum feiern. Damit wir neben unseren eigenen Produkten eine schöne Auswahl und ein attraktives Angebot anbieten können, arbeiten wir mittlerweile mit über 50 regionalen Zulieferern zusammen.

Im Fokus dieser Ausgabe stehen diesmal zwei Dietisberg-Frauen. Erfahren Sie mehr über Stefanie. Sie nutzt unser Tagesstrukturangebot und sorgt dafür, dass unser Gemüsewagen im Bergladen in prachtvollen Farben erscheint. Unsere Mitarbeiterin Hanna durften wir in den letzten beiden Jahren bei ihrer Ausbildung zur Fachfrau Betreuung EFZ begleiten. In ihrem Bericht erzählt sie uns, was sie zu dieser Ausbildung bewogen hat. Ebenfalls schildert sie ihren Alltag auf dem Berg. Wir freuen uns riesig über ihren Prüfungserfolg.

Im Weiteren finden Sie viele spannende und interessante Artikel rund um den Dietisberg. Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen und einen schönen Spätsommer.

Bleiben Sie gesund!

Freundliche Grüsse von der Geschäftsleitung

Adrian Thomet

Florian Thomet

Stefan Sutter

GRATIS-
ABO
BESTELLEN
via E-Mail:
dietisberg@dietisberg.ch
oder telefonisch:
062 285 11 00

D-MAGAZIN erscheint zweimal jährlich (Sommer und Winter) **HERAUSGEBER** Dietisberg Wohnen & Werken, 4448 Läufelfingen, Tel. 062 285 11 00, dietisberg@dietisberg.ch **REDAKTION** Livia Zaugg, Stefan Sutter, Florian Thomet, Adrian Thomet, Roman Gysin, Michel Bürgin, Julia Bitterlin, Seraina Tschan **LAYOUTGESTALTUNG** Rampenlicht Werbekonzepte Basel **FOTOS** Tim Lüdin **DRUCK** Druckerei Dietisberg

STEFANIE – DIE GEMÜSECHEFIN IM BERGLADEN

STEFANIE ARBEITET SEIT KNAPP ZWEI JAHREN im Rahmen des Angebotes «begleitete Arbeit» bei uns im Bergladen und bei den Putzfäden auf dem Dietisberg. Im Bergladen ist sie jeweils am Dienstag, Freitag und Samstag anzutreffen. Am Mittwoch- und Donnerstagmorgen arbeitet sie auf dem Dietisberg.

NACH DER SCHULZEIT IN DIE HAUSWIRTSCHAFTSLEHRE IN BERN

Stefanie ist in Frenkendorf und anschliessend in Binningen als zweitältestes von fünf Kindern aufgewachsen. Sie hat zwei Schwestern und zwei Brüder, mit welchen sie mittlerweile ein gutes Verhältnis pflegt. In Liestal und anschliessend in Münchenstein hat Stefanie die Heilpädagogische Schule besucht. Nach der Schulzeit wechselte sie in die Hauswirtschaftslehre in Bern. Dort arbeitete Stefanie in verschiedenen Abteilungen. In der Abteilung Garten und in der Wäscherei arbeitete sie zwar nicht gerne mit, dafür bereiteten ihr die Aufgaben im Service viel Freude. Einmal durfte sie ein Bankett für einen 100. Geburtstag durchführen, was für Stefanie eine grosse Verantwortung bedeutete. Für ein Jahr half sie dann noch in der Spielgruppe mit, was für Stefanie ebenfalls mit sehr viel Spass und Freude verbunden war. Sie meint, am liebsten wäre sie nur in diesen beiden Abteilungen geblieben.

AUF DEM BERNHARDSBERG FAND SIE ZUM HOBBY REITEN UND PFERDE

Im Anschluss hat sie bei der Wohn- und Arbeitsintegration Bernhardsberg in Oberwil gearbeitet. Dort konnte sie ihre Hobbys Reiten und Pferde voll und ganz ausleben. Sie hat die meiste Zeit mit Pferden, Eseln und Hunden verbracht und einmal pro Woche hiess es, mit den Eseln oder den Pferden zu reiten, die Bodenarbeit und weiteres zu erledigen. Auch heute geht Stefanie noch einmal pro Woche in die Reitstunde, jeweils am Mittwochnachmittag. Eine weitere sehr grosse Leidenschaft von ihr ist der FC Basel. Stefanie geht so viel wie möglich ins Stadion, um den FC Basel vor Ort zu unterstützen. Sie besitzt sogar eine Saisonkarte und freut sich schon jetzt wieder darauf,

Die Arbeit im Bergladen und der Kontakt mit den Kunden bereiten Stefanie sehr viel Freude.

wenn die Saison startet und sie mit ihren Freunden im Stadion stehen kann. Sie verpasst eigentlich kein Spiel des FCB.

AM BESTEN GEFÄLLT IHR DIE ARBEIT IM BERGLADEN

2019 ist Stefanie zu uns auf den Dietisberg gekommen. Allerdings nicht zum Wohnen, denn sie wohnt mit ihrem Verlobten selbstständig in einer Wohnung in Ormalingen. Da es für Stefanie aufgrund diverser körperlicher Leiden und ihrer Lernschwäche schwierig ist, im 1. Arbeitsmarkt Fuss zu fassen, erhält sie eine IV-Rente. Im Fokus steht somit die Teilnahme an unseren Tagesstrukturangeboten. Sie steht exemplarisch für das in der Strategie verankerte Ziel des Dietisbergs: «Der Zugang zu den Angeboten begleitete Arbeit, Beschäftigungs- und Förderungsprogramm sowie ambulante Wohnbegleitung soll auch Frauen ermöglicht werden.» Stefanie ist eine von mittlerweile drei Frauen, die eines dieser Angebote bei uns nutzen. Den Fähigkeiten angepasst, werden in den Angeboten individuelle Ziele gesetzt und verfolgt. Für Stefanie ist es das Wichtigste, einer geregelten und sinnvollen Arbeit nachzugehen. Dank der sorgfältigen Begleitung durch unser geschultes Betreuungspersonal können sich die uns anvertrauten Menschen bestens weiterentwickeln. Das ist erfreulicherweise auch bei Stefanie der Fall. Zu Beginn unterstützte sie das Bergladen-Team vor allem bei Reinigungsarbeiten. Nun füllt sie die Regale mittlerweile beinahe selbstständig auf. Das macht sie so gut, dass sie vom Leiter Bergladen kurzerhand zur «Gemüsechefin» befördert wurde und nun dafür zuständig ist, dass unsere Bergladenkunden immer einen bunten und üppig bestückten Gemüsewagen antreffen. So kommt auf die Frage, was ihr denn auf dem Dietisberg am besten gefällt, die Antwort wie aus der Pistole geschossen: «Die Arbeit im Bergladen und mit den Kunden macht mir sehr viel Spass.» Die Arbeit bei den Putzfäden gefalle ihr natürlich auch gut und das Team sei auch sehr toll. Dennoch sei sie lieber im Bergladen, sagt Stefanie.

Auf die Frage, was ihr denn auf dem Dietisberg nicht gefällt, muss sie sehr lange überlegen. Schlussendlich findet sie, dass ihr die Wäscherei, in welcher sie einmal für kurze Zeit mitgearbeitet hat, überhaupt nicht gefällt. Es sei ihr einfach zu langweilig, nur im Sitzen zu arbeiten. Sie mag es lieber, wenn sie stehen und sich bewegen kann.

Was in Zukunft auf sie wartet, weiss sie ganz genau – im November wird sie endlich ihren Verlobten heiraten, nachdem die beiden die Hochzeit zu Beginn des Jahres verschieben mussten. Die Hochzeit wird im kleinen Rahmen stattfinden und Stefanie ist heute schon aufgeregt und voller Vorfreude auf diesen grossen Tag! Das freut auch uns! Noch mehr freut uns aber, dass Stefanie uns – und damit auch Ihnen im Bergladen – noch erhalten bleiben wird.

UNSER BERGLADEN FEIERT JUBILÄUM

IM SEPTEMBER 2017 HABEN WIR IN SISSACH IN DER BEGEGNUNGSZONE UNSERE TORE GEÖFFNET UND BEGRÜSSEN SEITDEM VON DIENSTAG BIS SAMSTAG UNZÄHLIGE KUNDEN VON KLEIN BIS GROSS.

In diesem Jahr feiern wir bereits unser vierjähriges Jubiläum, und in dieser Zeit hat sich doch sehr viel in unserem Bergladen verändert. Am 16. September 2017 sind wir mit 11 Lieferanten aus der Region gestartet und hatten selbst einen kleinen Anteil an Produkten. Jetzt, vier Jahre später, sind wir schon bei 54 regionalen Lieferanten und über 300 Produkten, welche wir täglich im Laden auffüllen, verpacken und verkaufen dürfen. Natürlich hat sich auch der regionale Markt weiterentwickelt und wir freuen uns immer wieder, wenn ein neues Produkt aus unserer eigenen oder aus einer regionalen Produktion den Weg in unseren Bergladen findet. Diese finden auch öfters den Weg in unsere Geschenkkörbe, welche sich zum Beispiel als Mitbringsel, Geburtstagsgeschenk, Wohnungseinweihungsgeschenk oder auch Mitarbeitergeschenk eignen. Im Bergladen finden Sie alles, was das Herz begehrt. Die Zufriedenheit unserer Kunden steht an erster Stelle. Wir freuen uns über jedes Feedback und versuchen, Verbesserungsvorschläge unserer Kunden so gut wie möglich umzusetzen und auf alle Wünsche einzugehen.

BERGLADEN
FRISCH-
FLEISCH
FLEISCH & KÄSE
MILCH & JOGHURTS
Frisch
vom Feld
Qualität aus
der Region
BIO EICHBLATT
BIO TOMATEN
BLUMENKOHL
BIO
KOHLRABI BIO
ZUCCHETTI
RÜEBLI
BIO AUBERGINE
GURKEN BIO

HANNA GYSIN – BETREUEN MIT HERZ

WIR FREUEN UNS JEWEILS SEHR, IMMER WIEDER MITARBEITENDE bei ihrer Weiterentwicklung unterstützen und begleiten zu dürfen. Wie bei Hanna Gysin, die diesen Sommer ihre verkürzte zweijährige Ausbildung zur Fachfrau Betreuung EFZ erfolgreich mit der Note 5,4 abgeschlossen hat. Wir gratulieren von Herzen!

WIEDEREINSTIEG NACH AUSBILDUNG, BERUFSLEBEN UND MUTTER SEIN

Aufgewachsen in Läufelfingen, ganz in der Nähe des Dietisbergs, kennt sie diese soziale Institution, seit sie denken kann. Begegnungen mit den Männern waren für sie alltäglich, denn früher existierte der Shuttle-Bus noch nicht und Man(n) war zu Fuss unterwegs. So begegnete sie ihnen beim Post holen, wenn sie mit einem Blumenstrauss in der Hand unterwegs waren, auf einer Sitzbank sassen oder bei ihrer Familie, an der Haustüre, um eine Mitfahrgelegenheit auf den abgelegenen Dietisberg baten. Der sonntägliche Spaziergang der Familie führte oft beim Dietisberger Ententeich vorbei.

Die Grundausbildung zur Schaftnäherin (Schuhe zusammennähen) hat sie in Gelterkinden absolviert. Da bereits zu dieser Zeit kaum freie Arbeitsplätze vorhanden waren, wechselte sie für rund zehn Jahre in die Chemiebranche. Nach der Geburt ihrer zwei Töchter wünschte sie sich, wieder arbeiten gehen zu können. Sie begann damit, Privathaushalte zu reinigen. Als sie von einer Bekannten zu einem Kaffee sowie einem Reinigungs-Arbeitseinsatz auf den Dietisberg eingeladen wurde, nahm sie beides dankend an. Seit diesem Moment sind etwas mehr als neun Jahre vergangen und das Arbeitspensum hat sich von 20% kontinuierlich auf 50% erhöht. Sie wünschte sich mit der Zeit, kognitiv stärker gefordert zu sein, etwas Neues lernen zu können und ein Verständnis für

die Männer auf dem Berg entwickeln zu können. Sie wollte im Umgang mit ihnen sicherer werden und auch gewisse Verhaltensweisen einordnen können.

AUF DEM ZWEITEN BILDUNGSWEG ZUR FACHFRAU BETREUUNG

Es gibt noch immer viele externe Personen, die denken, dass auf dem Dietisberg hauptsächlich «Alkoholkranke» leben. Dies war einmal so, doch mittlerweile leben bis zu 90 Personen mit den verschiedensten Beeinträchtigungen auf dem Berg. Hannas Wunsch, diese Individuen und deren Einschränkungen besser kennenlernen zu können, nahm eine neue Dimension an. So begann sie im Sommer 2019 die Ausbildung zur Fachfrau Betreuung. Für sie bedeutete das, während einem Tag pro Woche die Schulbank in Basel zu drücken und sich mit anderen Personen auszutauschen und von deren Erfahrungen zu profitieren. Aufgrund von Corona war sie dazu gezwungen, ihre IT-Kenntnisse mittels Home-Schooling zu erweitern und auch hier Neues zu lernen. Hanna hört oft, dass doch jede Person reinigen kann. Für sie aber ist klar, dass das gemeinsame Arbeiten mit einer beeinträchtigten Person den Reinigungs-Auftrag um ein Vielfaches ausweitet und bereichert. Ihre verbalen und visualisierten Anleitungen helfen dann dabei, dass eine unterstützungsbedürftige Person mittels der täglichen Arbeit Sinnhaftigkeit und Selbstwirksamkeit erfahren kann. Oder die ihr zugeteilte Person erhält die Möglichkeit, ihr persönliches und auch fachliches Wissen tagtäglich unter fachkundiger Anleitung ausbauen zu können, dies in einem geschützten Rahmen, unter Berücksichtigung von beispielsweise ergonomischer Einflussfaktoren. Hanna ist es wichtig, als Team die anstehenden Aufträge erledigen zu können – sie sieht sich selber nicht gerne als Chefin.

> «Der Dietisberg ist ein wunderschöner Arbeitsort, welcher sehr lebendig ist und wo sich immer etwas Erfüllendes finden lässt.»

Wenn sie gerade mal nicht mit Reinigungsarbeiten beschäftigt ist, besucht sie regelmässig die Aussenwohngruppe in Sissach, um gemeinsam mit den dort platzierten Personen ein Abendessen zu kochen. Im Anschluss daran findet die Wohngruppensitzung statt. Dann werden Menuplanung, Ämtli, Zusammenleben und ähnliche Themen besprochen. Den Abend schliesst sie mit einer Zimmerkontrolle auf Sauberkeit und Ordnung ab. Auch auf dem Dietisberg kontrolliert sie regelmässig die Männerzimmer bezüglich Sauberkeit, Ordnung, Entsorgung, Wäsche etc. und reinigt diese nach individuellem Bedarf. Jedes Zimmer erzählt, je nachdem, wer darin lebt, eine Geschichte. Diese Individualität hat auch einen Einfluss auf die Art der Reinigung. Bei vergesslicheren Männern wird auch mal die Frotteewäsche gewechselt. Beobachtungen zu auffälligen Veränderungen im Zimmer, die einen Zusammenhang mit der Erkrankung haben können, meldet sie an das Team der Betreuung weiter.

DIE VIELFALT UND INDIVIDUALITÄT DER BEWOHNER SPRICHT SIE SEHR AN

Hanna hat sich das Ziel gesetzt, jeweils individuelle Themen zu finden, über die sie mit den verschiedenen Personen in ihrem Arbeitsumfeld in Austausch treten kann. Es interessiert sie auch nach über neun Jahren noch, was wohl mögliche Gründe sind, weshalb eine Person auf Unterstützung angewiesen ist. Nebst den teilweise traurigen Geschichten gibt es immer wieder vieles zum Lachen, und entsprechend werden flotte Sprüche gemacht. Diese Vertrautheit, wie sie in den Jahren entstanden ist, verbindet.

Schliesst Hanna die Türe des Facility Managements, um sich auf den Heimweg zu machen, legt sie gelegentlich unterwegs eine Pause auf dem Bauernhof ihres Bruders ein, um ihm bei der Kirschenernte zu helfen. Sind diese noch nicht reif, erkundigt sie sich nach geeigneten Rezepten, um die Früchte zu gegebener Zeit verarbeiten zu können. Hanna mag es, neue Rezepte auszuprobieren. Ist ihr Wissensdurst noch nicht gestillt, liest sie sehr gerne Sachbücher und Biografien. Wünscht sie sich etwas mehr Action, begibt sie sich auf eine Wanderung quer durch die Schweiz. Gemäss Hanna sind die schönsten Wanderungen entlang der Jurafelsen und -höhen, aber auch im Wasserfallengebiet zu finden. Unterwegs lauscht sie jeweils aufmerksam dem Gezwitscher der Vögel, um ihr Wissen aus dem Ornithologie-Kurs weiter frisch zu halten. Sehnt sie sich dann doch auch mal nach ruhigeren Stunden, geht sie gerne ins Kino oder hört zuhause gute Rockmusik, wie von Led Zeppelin oder Tool. Gelegentlich nimmt sie dann auch Strick- und Näharbeiten zur Hand und lässt den vielseitigen und bewegten Alltag hinter sich.

ALS ATTRAKTIVER ARBEITGEBER WOLLEN WIR UNSERE MITARBEITENDEN GEZIELT WEITERBILDEN UND FÖRDERN.

Hierbei handelt es sich um ein strategisches Ziel, welches für die kommenden fünf Jahre definiert wurde. Um den uns anvertrauten Menschen die bestmögliche Begleitung und Betreuung gewährleisten zu können, ist es uns ein Anliegen, die dafür verantwortlichen Mitarbeitenden entsprechend aus- und weiterbilden zu können. Wir wollen nicht nur unsere Männer fördern, sondern auch unsere Mitarbeitenden. So dürfen wir immer wieder erfahrene Berufsleute bei ihrem nächsten Schritt, einer Weiterbildung, begleiten. Dies beispielsweise, wenn sich jemand dazu entscheidet, eine verkürzte zweijährige Ausbildung zum Fachmann Betreuung EFZ zu absolvieren. Oder aber ein erfahrener und langjähriger Fachmann interessiert sich noch mehr für den sozialen Aspekt und wünscht sich, die Ausbildung zum Arbeitspädagogen im vertrauten Umfeld angehen zu können.

UMBAU UND NEUSTART IN DER GASTRONOMIE

WÄHREND DER CORONABEDINGTEN RUHEPHASE waren wir nicht untätig. Nachdem wir dafür gesorgt haben, dass sich unsere Gäste im Begegnungszentrum vor allem in der kalten Jahreszeit wohlfühlen, ging es darum, auch die Infrastruktur für unsere Aussenanlässe zu optimieren.

Deshalb erhielt der Pavillon gegenüber dem Hauptgebäude mit einer hellen Glasfassade ein neues Gesicht. Es wurde eine ganze Wand herausgebrochen und durch eine grosse Fensterfront ersetzt, welche den Pavillon noch heller erstrahlen lässt und die Kinder dazu einlädt, schnell durch die grosse Schiebetür zu springen und den neuen Spielplatz daneben zu inspizieren. Der Spielplatz wurde in Zusammenarbeit mit dem Muurimoos neu erstellt und bietet Kindern in jedem Alter Spass und Vergnügen. Währenddessen können die Eltern auf dem neuen Kiesplatz, umgeben von bunten Blumen, einen gemütlichen Apéro geniessen. Die Gartentische und -stühle sehen nicht nur schön aus – sie sind auch super bequem, um einen schönen Sommernachmittag oder Sommerabend in ruhiger Stimmung bei einem leckeren Dietisberg-Menu zu geniessen. Feuerschalen laden dazu ein, nach dem Essen den Nachmittag oder Abend ausklingen zu lassen und dabei interessante Gespräche zu führen. Somit können Sie bei schönem Wetter nicht nur auf unserer Dietisberg-Weid oder dem Kleindietisberg unser Angebot geniessen, sondern neu auch direkt im Herzen des Dietisbergs.

Wir freuen uns, Sie bald einmal auf unserer neuen Terrasse zu begrüssen!

Die Kinder auf dem neu gestalteten Spielplatz im Blick und einen Apéro geniessen.

EFOLGREICHER NEUSTART

Trotz der aktuellen Situation und dank den Lockerungen Ende Mai durften wir im Juni schon viele tolle Events durchführen. Natürlich wurde dabei immer auf die Bestimmungen des BAG Rücksicht genommen. So wurden zum Beispiel die Säle genau ausgemessen und die Bestuhlung so berechnet, dass alle Gäste genügend Abstand zueinander hatten. Umso mehr freuen wir uns jetzt darüber, wieder alle Gäste an einem Tisch ohne Abstand platzieren zu dürfen.

Natürlich dürfen auch unsere öffentlichen Anlässe in unserem Begegnungszentrum nicht fehlen. Dazu gehören unser schmackhafter Brunch im Oktober oder unsere allseits beliebte Metzgete im November.

Wir würden uns freuen, auch Sie bei unserem nächsten öffentlichen Anlass oder Ihrem privaten Anlass auf dem Dietisberg begrüssen zu dürfen!

DER UMBAU VON HAUS 4 IST ABGESCHLOSSEN

Das sanierte Dach und der neu gestrichene Speisesaal in der Aussenperspektive.

SEIT DEM LETZTEN HERBST WURDE UNSER HAUS 4, AUCH BEKANNT ALS «HEIMKÜCHE UND SPEISESAAL», TOTAL RENOVIERT.

Dieses Projekt hat viele grössere und kleinere Arbeiten ausgelöst, an denen unsere Männer aktiv teilnehmen konnten. So wurden 11 neue Zimmer mit je einer eigenen Nasszelle realisiert. Diese ansprechend gestalteten Wohnräume werden seit Juli 2021 wieder bewohnt, und endlich ist wieder Leben in das seit 1920 bestehende Gebäude zurückgekehrt. Einzelne Bewohner, welche über den gesamten Zeitraum hinweg tatkräftig beim Umbau mitgeholfen haben, durften nun gar ihr Zimmer in diesem Gebäude beziehen. Unser Ziel war es, den uns anvertrauten Menschen eine topmoderne und zeitgemässe Infrastruktur zu bieten, die massgebend zu ihrem Wohlergehen beiträgt. Hinzu kommt, dass die dreimal täglich zubereiteten Mahlzeiten wieder gemeinsam im bereits bekannten Speisesaal eingenommen werden können.

Die sichtbaren Dachbalken geben den Wohnräumen im zweiten OG das gewisse Etwas.

Die selbst angefertigte Treppe verbindet das erste mit dem zweiten OG.

Ein einheitlicher heller Look in allen Zimmern.

Jedes Zimmer wurde mit einer eigenen Nasszelle ausgestattet.

BALD GIBTS AUCH DIETISBERGER MILCH!

IN UNSERER LANDWIRTSCHAFT UND KÄSEREI tut sich etwas! Kein Silofutter mehr für die Kühe, Milchproduktion, Pasteurisieranlage, Verkauf im Bergladen. Seit kurzem ist in unserer Käserei eine neue Anlage in Betrieb, mit welcher wir in Zukunft unsere Milch selber homogenisieren und pasteurisieren können.

Manuel Pfister, Teamleiter Käserei, beim Testen unserer neuen Milchabfüllanlage.

Die ganze Wärmeerzeugung läuft neuerdings über den Wärmeverbund und einen nachgelagerten Durchlauferhitzer. Zusätzlich wurde ein Boiler installiert, damit erhitzt und die Wärmeenergie gepuffert werden kann.

Aber was heisst das, wenn die Milch jetzt pasteurisiert wird? Beim Pasteurisieren wird die Milch für 15 Sekunden auf 72 Grad erhitzt. Anschliessend wird sie über den Plattenwärmetauscher rasch abgekühlt. Mit der heissen Milch wird die kalte Rohmilch erhitzt und somit die heisse Milch abgekühlt. Durch dieses Prozedere wird die Milch haltbar gemacht. Unser Käser, Manuel Pfister, erzählt, dass unsere Kühe pro Tag bis zu 1200 Liter Milch geben, welche wir anschliessend weiterverarbeiten können. Je nach Saison wird davon ungefähr ein Drittel bis zur Hälfte für unsere Produktion von Joghurt, Käse und Butter verwendet. Das Ziel unserer neuen Gerätschaft ist, dass wir die gesamte Milchmenge verarbeiten können.

Unsere frisch pasteurisierte Milch wird bereits in unserer Heimküche in 10-Liter-Beuteln verwendet. Sie findet grossen Anklang und alle können am Morgen den feinen Kaffee mit einem Schuss frischer Dietisberger-Milch verfeinern. Es wird gemunkelt, dass die frische Dietisberger-Milch bald im Bergladen in Sissach gekauft werden kann.

Wie die Milch im Bergladen verkauft wird und wie sie aussehen soll, war lange nicht klar. Es wurde über eine weisse Kunststoffflasche mit einer Etikette im Karton-Look getuschelt oder vielleicht sogar in einem grossen Beutel zum Abfüllen. Mit Bestimmtheit wissen wir, dass das Produkt ein echtes Highlight wird.

Die Herstellung unserer hausgemachten Butter ist auch ein spannender Prozess. In unserer Milchzentrifuge gewinnen unsere Käser Rahm. Dieser wird mit dem Butterfass zur beliebten Dietisberger Butter veredelt. In goldenes Butterpapier verpackt und tiefgefroren kommt die Butter in die Verkaufsregale des Bergladens. Auch dieses Produkt sei noch ausbaubar, denn mit der neuen Anlage ist es nicht nur möglich, die Milch haltbar zu machen, sondern auch noch Rahm herzustellen. Unsere Käserei steht also nie still. Wir sind stets daran, Prozesse zu optimieren und neue Produkte für die Vermarktung zu kreieren.

Die Dietisberg Landwirtschaft ist auch immer in Bewegung. Seit dem Frühling 2021 bekommen unsere Kühe kein Silofutter mehr. Silofutter hat den Nachteil, dass die Milch weniger geeignet ist für die Herstellung lange gereifter Käse, weil dabei unerwünschte Gase entstehen. Diesem Prozess könnte man mit der Beigabe von Enzymen entgegenwirken – besser ist es allerdings, die Kühe ohne Silage zu füttern und somit bessere Milch für besseren Käse zu gewinnen.

DER DIETISBERG WIRD ZUM FILMSET

WAS FÜR EIN SPEKTAKEL! Rund um den Dietisberg taucht zurzeit immer wieder ein Kamerateam auf und verschiedene Personen und Bereiche des Betriebes werden gefilmt.

Das Filmteam bereitet sein Equipment für die nächste Szene im Küchenbereich vor.

Was da wohl vor sich geht, fragt sich sicher der eine oder andere Dietisberger oder Spaziergänger. Der Dietisberg rückt vor die Kamera und macht sich daran, in Zusammenarbeit mit der Agentur Rampenlicht aus Basel, einen Imagefilm zu produzieren. Es werden mit verschiedensten Bewohnern, der Geschäftsleitung und einzelnen Mitarbeitenden Interviews geführt. Das Ziel ist, einen authentischen und spannenden Film über unsere Philosophie und über unser Zusammenleben zu realisieren. Am Ende dürfen wir uns über einen drei bis sechs Minuten langen Film über unseren wunderschönen Dietisberg freuen. Die Veröffentlichung wird voraussichtlich im Dezember 2021 stattfinden. Ob es eine Veröffentlichung im kleinen Rahmen oder vielleicht sogar ein kleines Filmfestival auf dem Dietisberg geben wird, ist noch nicht klar. Natürlich halten wir Sie über die sozialen Netzwerke und über unsere Homepage auf dem Laufenden.

SCHMUCKSTÜCKE FÜR DEN GABENTEMPEL

IM JAHR 2022 WIRD DAS EIDGENÖSSISCHE Schwing- und Älplerfest in Pratteln stattfinden. Auch wir steuern unseren Beitrag zu diesem traditionellen Grossanlass bei.

Stabellen aus Eichenholz warten auf den nächsten Arbeitsschritt.

Dies, indem wir Produkte aus unserer Werkstatt für den Gabentempel liefern. Fleissig werden in unserer Schreinerei Stühle, Schränke und Kommoden kreiert. Erwin stellt all diese schönen Stücke mit sehr viel Liebe und Herzblut her. Kommoden und Schränke sind aus massivem Eichenholz gefertigt und werden mit einem speziellen Holzöl geölt, damit sie ihre typische dunkle Farbe erhalten. Erwin klärt auf, dass er nächstes Jahr kurz vor dem ESAF alle Möbel nochmals ölen wird, um ein bestmögliches Ergebnis zeigen zu können. Die Gravur auf den Schränken und auf den Kommoden wird mit einer Schablone eingefräst. Die schönen Stabellen fertigt er aus Kirschholz. Wir freuen uns sehr, dass wir für dieses tolle und grosse Fest Gaben herstellen dürfen und somit zeigen können, was in unserer Schreinerei alles möglich ist.

Geölter Eichenholzschrank mit Gravur.

CORONA AUF DEM DIETISBERG – DER NEUE ALLTAG

WAS FÜR EIN JAHR 2020 UND 2021! Die Coronawelle überflutet die ganze Welt und auch wir auf dem Dietisberg können nicht vor dem Virus weglaufen.

DIE VERSCHIEDENEN MASSNAHMEN WERDEN ZUR NORMALITÄT

Ende März haben wir auf dem Dietisberg angefangen, mit wöchentlichen Spucktests am breit angelegten Testen teilzunehmen. Was sich anfangs noch seltsam und speziell anfühlte, wurde bald zur Normalität und alle wussten, dass am Mittwochmorgen eine Stunde nichts konsumiert werden darf und ab 8.30 Uhr die Spucktests durchgeführt werden. Mithilfe dieser Tests wurden tatsächlich einige infizierte Personen entdeckt, welche sogleich isoliert wurden. So konnten wir zum Glück weitere Ansteckungen verhindern. Natürlich gehörte auch die Maske lange zu unserem täglichen Standard-Outfit.

POSITIVE UND NEGATIVE EFFEKTE

Bereits im Frühjahr 2020 wurde der Speisesaal für uns Dietisberger kurzerhand in unserem Seminar- und Anlasszentrum untergebracht, was für alle mehr Platz bedeutete. Das Essen wird seither nicht mehr selbst geschöpft, sondern vom Küchenteam an der Fassstrasse gerichtet. Dadurch entstehen auch weniger Essensreste (was ein toller Nebeneffekt davon ist). Im Jahr 2021 hiess es dann, dass jede Person einen personalisierten Platz für die Mahlzeiten benötigt. Und so wurden im provisorischen Speisesaal alle Plätze sorgfältig angeschrieben und verteilt.

Das Leben auf dem Dietisberg hat sich durch das Coronavirus stark verändert, was für alle sehr einschneidend war. Die Ausflüge und Freizeitaktivitäten, welche immer mit unseren Mannen unternommen werden, konnten im letzten Jahr nicht durchgeführt werden. Die Ausflüge an die Fussballspiele des FCB, an die verschiedenen Märkte in der Region oder auch der Besuch am Zibelemärit in Bern konnten leider nicht stattfinden. Aber auch das gesellige Zusammensein der grossen Dietisberg-Familie an einem gemütlichen Grillfest im Sommer oder an der heimeligen Weihnachtsfeier im Dezember konnte unter diesen Umständen nur im kleinen, internen Rahmen durchgeführt werden.

IMPFUNGEN UND BREITE TESTS

Im April 2021 kam dann die Nachricht, dass auch wir uns am 14. April 2021 zum ersten Mal impfen lassen können. Nun konnten sich alle, die wollten, Mitarbeiter und Männer, durch die mobile Impfequipe des Kantons Baselland die erste Dosis spritzen lassen. Unser Speisesaal im Dörfli wurde kurzerhand zu einem Impfzentrum umgerüstet und innerhalb von fünf Stunden wurden 88 Personen geimpft. Am 10. Mai wurde dann allen die 2. Dosis verabreicht und dieses Mal wurde der Aufenthaltsraum vom Haus 3 zum Impfzentrum umgerüstet. Auch hier ging es speditiv voran und alle Impfwilligen wurden innert kürzester Zeit geimpft. Am nächsten Tag gab es einige wenige Fälle mit Schüttelfrost und Unwohlsein. Zum Glück gab es aber keine grösseren Vorfälle nach den Impfungen. Zwei Wochen später wurde der Kreis der «Spuckenden» (breites Testen) auf die nicht geimpften Dietisberger reduziert. Trotz den beiden Impfungen werden die geltenden Massnahmen, insbesondere die Hygiene- und Verhaltensmassnahmen, noch immer eingehalten.

Dank den geimpften und wieder genesenen Personen erfreuen wir uns aktuell über eine Schutzabdeckung von rund 80%, was uns doch ein wenig beruhigt und optimistisch in die Zukunft blicken lässt.

Was sich anfangs als grosse Herausforderung darstellte, wurde und wird weiterhin von allen Dietisbergern und Dietisbergerinnen unglaublich gut umgesetzt und gemeistert.

NEU AUCH AMBULANTE WOHNBEGLEITUNG

SEIT DEM HERBST 2020 haben wir unser Angebot im Bereich der Betreuung weiter ausgebaut.

Die in der Branche zunehmende Nachfrage nach individueller Wohnbegleitung hat uns angespornt, diesbezüglich ein Angebot für maximal vier bedürftige Menschen auszuarbeiten. Per heutigem Stand nutzen zwei erwachsene Personen diese Betreuungsleistung. Wir erachten es als unseren Auftrag, auch Einzelpersonen in deren eigenen vier Wänden bei der Entwicklung zu mehr Selbstständigkeit und Autonomie unterstützen zu dürfen. So helfen regelmässige Treffen mit den Fachpersonen dabei, Themen wie Alltags- und Freizeitgestaltung, Haushaltsführung, Ernährung und Hygiene sowie weitere Themen gemeinsam aufgreifen zu können und zielgerichtet an diesen zu arbeiten.

117. GV DES VEREINS DIETISBERG IN SCHRIFTLICHER FORM

ZUM ERSTEN MAL IN DER GESCHICHTE des Dietisbergs fand eine Generalversammlung des Vereins Dietisberg nicht in physischer Form statt. Die Beschränkungen rund um die COVID-19-Pandemie führten dazu, dass die 117. ordentliche Generalversammlung des Vereins Dietisberg in schriftlicher Form abgehalten werden musste.

Den Vereinsmitgliedern wurden eine Einladung, ein Abstimmungstalon und Erläuterungen zu den jeweiligen Traktanden zugestellt. Über ein Viertel aller rund 530 Vereinsmitglieder haben an der Abstimmung teilgenommen, was uns sehr gefreut hat. Um es vorwegzunehmen, nicht nur die Teilnahmequote, sondern auch das Ergebnis war sehr erfreulich. Alle Traktanden wurden mit grosser Mehrheit angenommen.

DIE ERGEBNISSE ZU DEN EINZELNEN TRAKTANDEN:

Das Protokoll der 116. Generalversammlung (99.3% Ja-Stimmen) und die Jahresberichte des Präsidenten, der Geschäftsleitung und des Hausarztes (einstimmig) wurden genehmigt sowie der Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis genommen.

Die durch die Geschäftsleitung ausführlich erläuterte Jahresrechnung wurde mit 99.3 % Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen. Somit kann der Verein auf ein finanziell erfolgreiches Jahr zurückschauen und einen Gewinn von CHF 32'370.76 ausweisen. Zur Steigerung der Transparenz wird zusätzlich eine konsolidierte Gruppenrechnung erstellt. Diese wurde ebenfalls ausführlich erläutert und von der Generalversammlung zur Kenntnis genommen.

Die Generalversammlung erteilt dem Vorstand mit 99.29% Ja-Stimmen Entlastung. Jacques Handschin, Präsident des Vereins Dietisberg, dankt für das entgegengebrachte Vertrauen. Die Rückendeckung ist positiv und beflügelnd für den Vorstand, die Geschäftsleitung und alle Mitarbeitenden.

Das im Fokus stehende Traktandum war sicherlich die Gewährung eines Kreditrahmens von 2'050'000.– CHF zum Ersatz des Doppel-Einfamilienhauses «Dietisberg 48a». 89.5% der Mitglieder hiessen den Antrag gut und nur 2.8% stimmten dagegen.

Mit 99.3% wird auch für das nächste Jahr die Duttweiler & Partner Wirtschaftsprüfung AG, Liestal, wieder als Revisionsstelle gewählt.

HERBSTEVENT FÜR VEREINSMITGLIEDER GEPLANT

Ein elementarer Bestandteil der Generalversammlung ist das gemütliche Beisammensein und leckere Abendessen im Anschluss an die Versammlung.

Da wir dies den Vereinsmitgliedern nicht vorenthalten möchten, findet im September ein Herbstevent statt, um dies nachzuholen. Wir freuen uns bereits jetzt darauf.

Klatsch & Tratsch

ACH, DIESE MASKEN...

Beim ständigen An- und Abziehen der Hygienemasken kann es schon mal vorkommen, dass diese in der Hitze des Gefechts plötzlich ganz anderswo landen. Hanspeter hat dies kürzlich so erlebt. Uns gefällt besonders sein strahlendes Lächeln! Den schelmischen Blick unter der Maske können wir uns alle gut vorstellen.

MÄUSEFÄNGER ENRICO

Im Zeitraum vom 14. bis 17. Juni 2021 hatte Enrico wortwörtlich alle Hände voll zu tun. Er war damit beschäftigt, unsere frisch gemähten Wiesen von den unzähligen Mäusen zu befreien. Diesbezüglich war er in diesem Jahr schon sehr erfolgreich. Rund 220 Exemplare hat er bereits «ergattert».

DURI FÜHRT ETWAS IM SCHILDE

Unser Maler- und Handwerksprofi Duri stellt regelmässig Schilder her. Dieses Schild ist bereits im April entstanden, vielleicht ein wenig früh, um der Schweizer Nati über das Viertelfinale hinaus zu helfen.

WER BRAUCHT SCHON GEHSTÖCKE,

wenn zwei John-Deere-Fahrzeuge zur Verfügung stehen!? Nichts wie los, dachte sich Josef und legte gleich bei beiden Gefährten den Vorwärtsgang ein.

ERFOLGREICHE ABSCHLÜSSE VON ELIAS UND MERHAWI

Elias hat gut lachen – Prüfung bestanden und Freude an seiner Arbeit.

ELIAS HEIMEN: GÄRTNER (EBA)

Elias Heimen hat während den vergangenen zwei Jahren die Ausbildung zum Gärtner Fachrichtung Landschaft- und Gartenbau EBA absolviert. Diese konnte er nun mit der Note 5,5 erfolgreich beenden, wozu wir ihm herzlich gratulieren! Für ihn geht es gleich pausenlos weiter, denn er beginnt die 3-jährige EFZ-Ausbildung zum Gärtner. Auf Nachfrage sagt Elias: «Das Klima auf dem Dietisberg ist super. Von Beginn an kam ich gut mit allen aus und durfte schon früh Verantwortung übernehmen. Diese Weiterführung der Ausbildung möchte ich in dem mir bekannten Umfeld absolvieren. Die Geschichten der Menschen prägen mich und es gibt trotz allem immer vieles, worüber wir bei der Arbeit gemeinsam lachen können.» Wir freuen uns darauf, auch in Zukunft mit Elias ein Stück Lebensweg gehen zu können und wünschen ihm von Herzen einen angenehmen und geglückten Start in diese neue Herausforderung.

MERHAWI DEMOZ: INTEGRATIONSVORLEHRE IM BEREICH DER HOLZVERARBEITUNG (INVOL)

Nicht nur bei unseren Dienstleistungen, Angeboten und den Männern ist eine breit gefächerte Diversität vorhanden, auch bei den durch uns angebotenen Ausbildungsmodulen.

Berufseinstieg geschafft – Merhawi, unser erster Azubi aus Eritrea.

So unterstützen wir ab diesem Sommer bereits die dritte junge Person mit Migrationshintergrund dabei, einen ersten wichtigen Schritt innerhalb des Schweizer Bildungssystems gehen zu können. Im Jahr 2020 durften wir erstmals einen jungen Mann aus Eritrea bei seiner INVOL (Integrationsvorlehre im Bereich der Holzverarbeitung) unterstützen. In diesem Sommer hat Demoz Merhawi seine INVOL erfolgreich abgeschlossen, wozu wir ihm herzlich gratulieren! Wir freuen uns, ihn an die Holzbau Leuthardt AG weiterzuvermitteln, damit er dort die Ausbildung zum Schreiner EBA absolvieren kann. In diesem Sommer werden zwei junge Männer aus Eritrea ihre INVOL im Bereich Holzverarbeitung auf dem Dietisberg beginnen. So werden sie während zwei Tagen die Woche die Schule besuchen und an drei Tagen ihr praktisches Handwerk im Ausbildungsbetrieb erweitern können. Nach Abschluss dieser einjährigen Integrationsvorlehre sind sie auf die berufliche Grundbildung auf Niveau EBA oder EFZ vorbereitet.

WIR BEGRÜSSEN VIER NEUE MITARBEITER IM TEAM

Beat Walker

Maurice Imfeld

Anfangs Jahr durften wir *Beat Walker* in unserem Team begrüssen. Mit seiner Erfahrung und seinem Wissen unterstützt er alle möglichen Abteilungen auf dem Dietisberg als wertvoller Allrounder.

Gleich zwei neue Gesichter durften wir dann im Mai 2021 in unserem Team begrüssen. *Maurice Imfeld* und *Patrick Meury* setzen ihr Wissen und ihre Erfahrung gekonnt in unserer Abteilung Grün ein.

Später kam dann noch ein viertes neues Gesicht im Dietisberg-Team hinzu. *Sandro Kessler* hatte anfangs Juni seinen ersten Arbeitstag als Arbeits- und Betreuungscoach.

Patrick Meury

Sandro Kessler

FAMILIE AMSTUTZ SAGT ADIEU

Nach über 20 Jahren Dietisberg hat uns die Familie Amstutz verlassen, um in ihre Heimat zurückzukehren. Wir danken nochmals für die tolle Zeit und die gute Zusammenarbeit und wünschen ihnen alles Gute.

ZU HAUSE IST ES AM SCHÖNSTEN

So geht es auch vielen Dietisbergern und deshalb sorgen wir dafür, dass unser Zuhause schön bleibt. In diesem Fall hilft Rolf dabei mit, indem er sich um den Verputz eines unserer neusanierten Zimmer kümmert.

TSCHÜSS MONIKA FRITZ

Nach genau 10 Jahren Dietisberg konnte Monika Fritz in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Sie hat tatkräftig im Facility Management mitgewirkt und war dafür verantwortlich, dass alle Hemden der Bewohner knitterfrei waren. Wir danken ihr auf diesem Weg für ihre wertvolle Mitarbeit und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute!

FENSTERPUTZ MIT ZWISCHENFALL

Mitte Juni wurden auf dem Dietisberg fleissig die Fenster geputzt und mithilfe einer Hebebühne wurden auch die schwer erreichbaren Fenster und Flächen gereinigt. Dabei ist unsere Mitarbeiterin Brigitte auf dem Lift stecken geblieben. Ob sie vielleicht einfach das schöne Wetter geniessen wollte, ist nicht ganz klar ;-)

ZURÜCK ZU ALTEN SORTEN

In unserem Gemüsegarten findet man dieses Jahr über zwanzig alte, seltene Blumen- und Gemüsesorten.

Von Forellensalat, über blaue Kartoffeln bis zu Tomaten, wie «Die gelbe von Thun» und «Baselbieter Röteli» ist alles vorhanden. Neugierig? Kommen Sie im Bergladen in Sissach vorbei und versuchen Sie eine dieser Specie Rara.

MHHM, MHHM UND NOCHMALS MHHHM...

Alles, was Sie für Ihren perfekten Grillanlass brauchen, finden Sie bei uns im Bergladen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen «e Guete»!

NEUES MOBILIAR FÜR DIE GASTRONOMIE

In der Werkstatt wird fleissig an neuen Gartentischen und -stühlen für den Bereich vor dem Pavillon gearbeitet. Die Vorfreude auf die Anlässe mit der neuen Ausrüstung ist gross.

JAHRES-ABSCHLUSSESSEN EINMAL ANDERS

Da man nicht auf das Jahresabschlussessen verzichten wollte, wurde die Geschäftsleitung kreativ. Alle Mitarbeitenden durften sich ihre Partner aussuchen und bei ihrem Lieblingsrestaurant ein Dreigang-Menu bestellen und abholen. Anschliessend traf man sich online im Zoom-Meeting, um sich über die eben verspeisten Menus und Weiteres auszutauschen. Als Rahmenprogramm wurden wir in Gruppen eingeteilt, um zu bestimmten Fragen oder Aufgaben ein Video vorzubereiten. Alle mussten dann innerhalb einer Woche diverse kurze Clips drehen, welche anschliessend in Zusammenarbeit mit Filmevent.ch zu einem Film zusammengeschnitten wurden und nun als schöne Erinnerung an dieses aussergewöhnliche Essen dient.

Vrenis Videogruss zur Aufgabe «Pose in lustigem Outfit».

PERSONALABEND ALS ZOOM-MEETING

Am 4. Mai 2021 hatten wir unseren ersten Personalabend des Jahres 2021. Dieser konnte ebenfalls nicht vor Ort stattfinden und so wurde kurzerhand ein Zoom-Meeting erstellt und alle Mitarbeiter konnten von zu Hause über ihr Handy, ihren Laptop oder ihren Computer am Meeting teilnehmen. Trotz des fehlenden physischen Kontaktes war es ein gelungener und interessanter Abend für alle Teilnehmenden.

JOHANNISBEER-KONFITÜRE – HANDVERLESEN

Fritz bereitet unsere Johannisbeeren so vor, dass aus ihnen anschliessend feine Konfitüre hergestellt werden kann.

SCHAUKELHUHN UND SCHAUKEL-SCHNECKE

Das Schaukeln neu erfunden in Form eines Huhns – auf dem Dietisberg ist alles möglich. Das Schaukelhuhn besteht aus Föhrenholz, welches ihm auch die rötliche Farbe verleiht. Das Huhn ist im Vergleich zu seinem lebendigen Gegenüber sehr massiv und schwer. Eng verwandt mit dem Schaukelhuhn ist die Schaukelschnecke.

Schnappschüsse

Nachwuchs im Geissenstall

Im Frühling erblickten Max & Moritz, die neusten Mitglieder der Dietisberg-Geissen-Familie, das Licht der Welt.

Fleissig für den Osterhasen

Wir waren fleissig und haben auf unserem Dietisberg verschiedenste Kräuter gesammelt. Anschliessend haben wir rund 1400 Ostereier vorbereitet und eingefärbt.

Künstlertalent

Robin ist ein sehr talentierter Künstler. Er hat schon verschiedenste Gemälde erstellt. Das Bild links hat er dem Dietisberg geschenkt.

Traktoren mal anders

Wer denkt, dass es auf dem Dietisberg nur motorisierte Traktoren gibt, liegt falsch. Unsere Objekte aus der Korberei stellen eine grosse Konkurrenz dar.

Luc der Unermüdliche...

Abertausende Klämmerli verpackt Luc pro Jahr für die Landi. Was für eine Leistung!

« Wir erfreuen gerne
auch Ihren
Gaumen. »

DAS BESTE AUS DER REGION

Bergladen Dietisberg
Hauptstrasse 64
4450 Sissach
dietisberg.ch

BERGLADEN
DIETISBERG